

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, den 16.3.1962, 8.30 Uhr

Die Schneefälle von Donnerstag auf Freitag waren in den verschiedenen Teilen Tirols sehr unterschiedlich. In den nördlichen Kalkalpen und im Brennergebiet waren 15 - 20 cm zu verzeichnen, im Kitzbüheler Raum aber bis 35 cm. Die Gebiete im Bereich des Alpenhauptkammes haben rund 5cm Neuschnee erhalten und der Südtteil von Osttirol ist ohne Schneefall geblieben. Starke Winde aus dem Nordsektor haben Tribschneeansammlungen gebildet. Daher ist in Gebieten mit einer Neuschneemenge von mehr als 15 cm vor allem aus südgerichteten Hängen mit Lockerschneelawinen zu rechnen. Die Straßen der Seitentäler liegen dabei teilweise im Gefahrenbereich. In den übrigen Landesteilen ~~xxxxxx~~ reicht vorläufig die Schneemenge nicht aus, um mehr als kleine Lockerschneelawinen zu verursachen, die im wesentlichen nur von Schifahrern zu beachten sind. Für Touren sind die neugebildeten, vor allem südseitig gelegenen Schneebretter gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Kainertal

Der Bereich Kainertal hatte nur bis zu 5 cm Neuschnee ~~xxxxxxx~~ zu verzeichnen. Trotz starker Winde aus Nordost und der dadurch bedingten Schneeverfrachtung, reicht die Schneemenge nur zu kleinen Lockerschneelawinen, die kaum in den Bereich der Straßen und Baustellen gelangen können. Es besteht aber noch immer eine geringe Möglichkeit, daß dabei die Altschneedecke mitgerissen wird, und sich im Ausnahmefall eine große Lawine entwickelt. Allgemein bleibt aber die Lawinengefahr für Baustellen und Straßen so gering, daß keine Maßnahmen erforderlich sind.